

An die

Innenminister und -senatoren
der Länder

Bundesminister des Innern

Schwerin, 7. Mai 2015

**201. Sitzung der ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder vom
24. - 26. Juni 2015 in Mainz**

hier: Bericht aus dem IT-Planungsrat

Sehr geehrte Herren Minister und Senatoren,

als Mitglied des IT-Planungsrates und in meiner Funktion des von der IMK für den IT-Planungsrat (IT-PLR) benannten Ansprechpartners möchte ich Sie über wichtige Ergebnisse der letzten Sitzungen des IT-PLR informieren. Der IT-PLR hat seit meiner letzten Berichterstattung zwischenzeitlich am 18. März 2015 in Hannover getagt. Die wesentlichen Themen der Sitzung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

I. Themenbereiche

Allgemeines

Turnusmäßig wird der Vorsitz in diesem Jahr von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport wahrgenommen. Der diesjährige Vorsitzende des IT-Planungsrats, Herr Staatssekretär Statzkowski führte aus, dass als Schwerpunkte der 16. Sitzung die Themen Online-Transaktionen und die IT-Sicherheit im Vordergrund stehen. Dazu begrüßt der Vorsitzende Herrn Prof. Dr. Manfred Hauswirth (Fraunhofer FOKUS) für die Thematik Online-Transaktionen und den Vizepräsidenten des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Herrn Andreas Könen. Er informiert über aktuelle Entwicklungen in der IT-Sicherheit.

Hausanschrift:

Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern
Arsenal am Pfaffenteich
Alexandrinestraße 1 · 19055 Schwerin

Postanschrift:

Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin

Telefon: +49 385 588-2005
Telefax: +49 385 588-2970
E-Mail: poststelle@im.mv-regierung.de
Internet: www.im.mv-regierung.de

Schwerpunktthemen der Sitzungen

Online Transaktionen

Herr Prof. Dr. Manfred Hauswirth (Fraunhofer FOKUS) führt in das Schwerpunktthema mit einem Impulsvortrag zu „Herausforderungen, Ansätzen und Innovationen“ bezüglich E-Government-Anwendungen ein. Er weist auf die aus seiner Sicht bestehende Diskrepanz zwischen allgemein hoher Onlinenutzung und vergleichsweise geringer Nutzung von Online-Verwaltungsdiensten hin. Unterschiedliche Portale und Anlaufstellen sowie Medienbrüche würden Online-Transaktionen mit der Verwaltung erschweren. Ein einheitlicher und vereinfachter Zugang zu E-Government-Diensten aller Verwaltungsebenen werde aus seiner Sicht benötigt.

Vom Gremium wird festgestellt, dass die Akzeptanz und Nutzungsintensität von Online-Angeboten weiter gesteigert werden müssen. Dabei wird auch auf die Schlüsselrolle der eID-Funktion hingewiesen. Hemmnisse in der Nutzung sind zum Teil auch den Datenschutz- und Sicherheitsproblematiken geschuldet. Weiterhin ist ein persönliches Erscheinen in Verwaltungsprozessen oft noch rechtlich notwendig (z.B. bei Sachkundeprüfungen). Es müsse ein ausgewogener Weg zwischen den Interessen gefunden werden.

Das Gremium beschließt, eine länderoffene Arbeitsgruppe „Attraktivität des E-Government“ unter Federführung von Berlin einzurichten, zu der insbesondere Vertretungen der kommunalen Ebene zur Mitarbeit eingeladen werden. Die Arbeitsgruppe soll die wesentlichen Gründe für die niedrige Akzeptanz von E-Government-Leistungen der deutschen Verwaltung aus den zahlreichen Umfragen und Studien benennen und praktikable Vorschläge zur Änderung vorlegen. Im Ergebnis sollen politisch attraktive Kernvorhaben für den IT-Planungsrat identifiziert werden.

IT-Sicherheit

Herrn Andreas Könen (BSI) berichtet über die aktuelle Bedrohungslage für Deutschland aus dem Cyber-Raum. Er stellt dar, dass die Zahl der Staaten mit offensiven Cyber-Aktivitäten zunimmt und dass von diesen Aktivitäten nicht nur DAX-Unternehmen sondern auch die Verwaltungsbehörden betroffen sind. Insgesamt gewinnt daher eine zeitnahe Detektion von Aktivitäten im eigenen Netz an Bedeutung. Dabei ist frühzeitig eine Abwägung zum Maß der Aufklärung und den Datenschutz zu treffen.

II. Zusammenarbeit von IMK und IT-Planungsrat

Bei dem wichtigen Thema IT-Sicherheit hat sich die Zusammenarbeit zwischen der von der IMK eingesetzte AG Cybersicherheit und die vom IT-PLR eingerichtete AG IT-Informationssicherheit (AG InfoSic) weiter verstärkt.

Auf Initiative der kommunalen Spitzenverbände und der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister (VITAKO) ist eine „Handreichung zur Ausgestaltung der Informationssicherheitsleitlinie in Kommunalverwaltungen“ erarbeitet und mit einer gemeinsamen Unterarbeitsgruppe

der AG InfoSic und der AG Cybersicherheit abgestimmt worden. Diese Handreichung beschreibt auf 31 Seiten praxisorientiert den Einstieg in Entwicklung und Gestaltung von Informationssicherheitsleitlinien sowie unterschiedliche Wege zum Aufbau und Betrieb kommunaler Informationssicherheits-Management-Systeme. Sie orientiert sich an der Leitlinie zur Informationssicherheit des IT-Planungsrats und stellt die Eigenschaften der grundlegenden Standards zur Informationssicherheit in Deutschland übersichtlich dar. Damit ist insbesondere ein pragmatisches und skalierbares Vorgehensmodell für kleine und mittelgroße Kommunen zur Einführung eines Informationssicherheitsmanagement-Systems erarbeitet worden, welches die entsprechenden Mindestanforderungen des IT-Planungsrats abdeckt.

Abschließend schlage ich für die anstehende Sitzung der IMK vom 24. – 26. Juni 2015 folgenden Beschluss vor:

Die IMK nimmt den Bericht des Ansprechpartners der IMK für den IT-Planungsrat über die Sitzungen des IT-Planungsrates vom 18. März 2015 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lenz